



Das Erbe des Westens

16 Tage/15 Nächte

Die Region bietet nicht nur spektakuläre Naturschauspiele und Tiere in freier Wildbahn sondern auch einen Einblick in die Kultur und Geschichte des Great American West, wo Cowboys immer noch das Lasso schwingen und Ureinwohner ihre Bräuche und Traditionen pflegen.

Tag 1: Flug in die Gatewaystadt Denver und Besichtigung der Stadt mit all ihren herausragenden Museen wie dem Buffalo Bill's Grave & Museum oder dem fantastischen Shopping-Angebot in der Cherry Creek Mall oder am Larimer Square. Historische Gebäude, Gasbeleuchtung auf den Strassen und Plätzen erinnert an das viktorianische Denver. Kulinarisch hat die Stadt ebenfalls viel zu bieten und wer einen Tag länger bleibt sollte unbedingt einen Besuch im legendären Red Rocks Park und Amphitheater vor den Toren der Stadt einplanen.

Übernachtung in Denver

Tag 2: Als erstes geht es in Richtung Norden nach **Cheyenne**. Ob als Campingplatz für den Wohnwagen oder nur zu einem abendlichen Chuckwagon Dinner und Tour zur großen Bison Herde, die Terry Bison Ranch ist ein guter Anlaufpunkt. Nicht fehlen sollte in Cheyenne der Besuch des Old West Museums: Hier dreht sich alles um die Frontier Days - eines der größten Rodeos des Landes. Eisenbahnfans kommen natürlich im Cheyenne Depot und beim Big Boy Steam Engine auf ihre Kosten, wer es erhabener mag besichtigt das Wyoming Parlamentsgebäude.

Übernachtung in Cheyenne

Tag 3: Erster Stop nach Cheyenne ist **Fort Laramie**. Das historische Fort wurde seit den Tagen des Oregon Trails, entlang welchem es erbaut wurde sehr gut erhalten.

Weiter geht es nach South Dakota, wo ein Halt bei der Mammoth Site, einer aktiven archäologischen Ausgrabung von prähistorischen Mammut-Skeletten, auch Archäologiemuffel beeindruckt wird. Ein Stopp im Wind Cave National Park, Zuhause der sechs-längsten Höhle der Welt mit bizarren unterirdischen Formationen. Danach geht die Fahrt durch den **Custer State Park**, Heimat von über 1500 Bisons und vielen anderen Wildtieren, die entlang des Wildlife Loop auch bequem vom Auto aus beobachtet werden können. Wer noch nicht genug von unterirdischen Wundern hat, der sollte Jewel Cave National Memorial nicht verpassen, die zweitlängste Höhle der Welt, recht nah am Custer State Park.

Übernachtung in Custer oder im Custer State Park

Tag 4: Nehmen Sie den Highway 385 Nord und statten Sie dem Crazy Horse Memorial einen Besuch ab, dem riesigen Steindenkmal für den legendären Sioux-Krieger, der sein Leben der Bewahrung der Kultur seiner Vorfahren widmete. Das Monument befindet sich immer noch im Bau, macht aber auch unvollendet einen bleibenden Eindruck. Nehmen Sie sich genug Zeit auch das angeschlossene Museum über die Indianerkultur Nordamerikas zu besuchen.

Weiter geht es auf der US-386 zum „Altar der Demokratie“, Mount Rushmore National Memorial. Dieses Herzstück Amerikas ist weltberühmt - in unzähligen Arbeitsstunden haben die Handwerker hier in den 1920er und 30er Jahren die Köpfe der Präsidenten Washington, Jefferson, Roosevelt und Lincoln im Granitstein der Black Hills verewigt.

Von Mount Rushmore ist es nur eine kurze Fahrt nach Rapid City, der größten Stadt im westlichen South Dakota und dem Gateway für die Black Hills. Rapid City ist Heimat vieler wunderbarer Museen, wie dem Journey Museum oder dem Museum über den amerikanischen Bison, wo sich Geschichte und Kultur der Region präsentieren. Schlendern Sie durch die belebten Strassen der Innenstadt, wo viele Restaurants und Shops warten. Lohnenswert ist ein Besuch der Prairie Edge Trading Co & Galleries, hier finden sich lokal gefertigte Souvenirs und Kunsthandwerk.

Übernachtung in Rapid City

Tag 5: Reisen Sie heute nach Osten auf der Interstate 90 und machen als erstes Halt im quirligen Städtchen Wall. Einst bestand der Ort nur aus einem kleinen Laden, wo während der großen Depression in den 1930er Jahren kostenfreies Wasser an die Reisenden verteilt wurde. Heute beherbergt Wall auch ein sehenswertes Museum über die lokale Indianerkultur - das Wounded Knee Museum and Lakota Ways. Von hier aus starten auch geführte Touren zur Pine Ridge Native American Reservation und zum Schauplatz des Massakers von Wounded Knee.

Ein Stückchen südlich kommt nun der **Badlands National Park** in Sicht, mit fantastischen Ausblicken auf die erodierten bunten Steinformationen, die übrigens auch eine der größten Ansammlungen von fossilen Knochen sind. Im **Ben Reifel Visitor Center** gibt es alle Informationen über die prähistorische Vergangenheit und Entstehung der Badlands - von hier aus führen viele kurze und lange Wanderwege durch die beeindruckende Landschaft.

Zurück auf der Interstate 90 geht es weiter östlich zum kleinen Ort Murdo. Hier lohnt sich ein Besuch in der sogenannten 1880 Town, wo über 30 historische Gebäude als Freiluftmuseum, mit authentisch restauriertem Innenleben die Zeit der ersten Siedler wiedererwecken. Für Fans des modernen American Way of Life lassen sich bei Pioneer Auto über 240 Oldtimer uns seltene Auto-Raritäten bestaunen.

Weiter geht es auf der I-90 bis nach Chamberlain. Das kleine Städtchen am Missouri River ist Heimat der South Dakota Hall of Fame und dem Akta Lakota Museum und Cultural Center, wo Sie tief in die Kultur der Lakota-Stämme eintauchen können und viel über das indianische Leben damals und heute lernen.

Übernachtung in Chamberlain

Tag 6: Starten Sie früh zur Fahrt in die Hauptstadt South Dakotas, nach Pierre, auf der SD-34 Straße. Dieser Highway ist Teil des Native American Scenic Byway, welcher sich vom Südosten South Dakotas bis zur kanadischen Grenze in North Dakota zieht. Wir empfehlen den Besuch des Buffalo Interpretative Center, nahe dem Fort Pierre, wo Sie noch mehr über die Traditionen der Lakota erfahren und lokales Kunsthandwerk als Souvenir erwerben können.

In Fort Pierre angekommen, machen Sie Halt beim Casey Tibbs SD Rodeo Museum alles über diesen Staats-Sport zu erfahren und überqueren Sie dann den Missouri Fluss in die Innenstadt von Pierre, wo das State Capitol und das South Dakota Cultural Heritage Center, mit Einblicken in das Leben an der Frontier warten.

Weiter geht es zu den Zwillingstädten Bismarck-Mandan in North Dakota, der Highway führt entlang des Missouri und hält viele schöne Aussichten über den Fluss und die Prärielandschaften an seinen Ufern bereit. In der Hauptstadt von North Dakota angekommen, lassen Sie die Ausstellungen im erst kürzlich neu-gestalteten North Dakota Heritage Center einen Blick in die Vergangenheit des Staates werfen. Besuchen Sie auch

unbedingt die Native American Earth Lodges in Mandan - denn nicht alle Indianer haben in Tipis gelebt! - oder folgen Sie den Spuren von General George Armstrong Custer im Fort Abraham Lincoln.

Übernachtung in Bismarck

Tag 7: Die Interstate 94 bringt sie heute von Bismarck nach Medora, nur 130 Meilen westlich und das Gateway zum Theodore Roosevelt Nationalpark.

Verbringen Sie den Tag in diesem Naturreservat, welches nach dem großen Naturschützer und Amerikanischen Präsidenten benannt wurde. Hier schimmern die nördlichen Badlands in ganz anderen Farben und Bisons und Wildpferde begegnen Besuchern auch schon mal am Straßenrand. Am Abend empfiehlt sich ein Besuch des Medora-Musicals - Americana auf großer Freiluftbühne und mit tollem Blick über die Steinformationen. Vorher sollte ein Abendessen beim berühmten Pitchfork-Fondue nicht fehlen, wo deftige Steaks auf großen Mistgabeln gegrillt werden.

Übernachtung in Medora

Tag 8: Am Morgen fahren Sie auf der US 385 bis in die Wild-West Stadt von **Deadwood** South Dakota. Eine kurzer lohnenswerter Umweg führt Sie durch den spektakulären **Spearfish Canyon**, mit seinen Haarnadelkurven, Limestone Klippen und Wasserfällen! In **Deadwood** angekommen tauchen Sie tief ein in die Wild-West Geschichte rund um Wild Bill Hickock und Clamity Jane.

Verbringen Sie den Tag um die historische Innenstadt zu entdecken oder besuchen Sie das **Adams Museum** oder das **Days of '76 Museum**. Letzte Ruhestätte vieler Westernhelden ist der über der Stadt gelegene **Mt. Moriah Friedhof**, ein Spaziergang hier oben lohnt sich auf jeden Fall. Sehenswert ist auch das von Kevin Costner ins Leben gerufene „**Tatanka-Story of the Bison Museum**“, welches tiefe Einblicke in die Kultur und Lebensweise der lokalen Stämme gibt.

Übernachtung in Deadwood

Tag 9: Heute geht es nach Wyoming! Als erster Stopp liegt das **Devils Tower National Monument** auf dem Weg, heiliger Berg für die Indianerstämme, aber auch bekannt aus Spielbergs Klassiker „Unheimliche Begegnung der Dritten Art“. Weiter führt die Fahrt nach **Buffalo** oder **Sheridan**, beide Örtchen liegen am Fuße der **Bighorn Mountains** und sind der Inbegriff der Wild-West-Kultur. Verbringen Sie doch ein zwei Tage auf einer Ranch um so richtig ins Cowboyleben einzutauchen, oder schwingen Sie sich für einen halbtägigen Ausritt in den Sattel. Das **Jim Gatchel Memorial Museum** in Buffalo gibt einen tollen Überblick über die Geschichte der Region. Und das historische **Occidental Hotel** lässt Sie mit seiner Architektur und charmanten Innengestaltung in die 1880er eintauchen. Weitere beliebte Sehenswürdigkeiten um der lokalen Cowboykultur auf den Grund zu gehen, sind das **Sheridan County Museum**, **King's Sattlerei** und **Museum** in Sheridan oder auch die **Trail End State Historic Site** und das **Fort Phil Kearny State Site Museum**.

Übernachtung in Buffalo oder Sheridan

Tag 10: Auf der Interstate 90 reisen Sie heute weiter nach **Billings, Montana**. Machen Sie Halt am **Little Bighorn National Battlefield Monument** und erfahren Sie alles über jenen schicksalsträchtigen Junitag im Jahr 1876, an welchem General Custer und seine Männer von den Lakota, Cheyenne und Arapaho Kriegern in der Schlacht geschlagen wurden.

Am frühen Nachmittag sollten Sie Billings erreichen, als größte Stadt des Staates Montana liegt sie an den Ufern des Yellowstone Flusses, dessen Wasser dann weiter in den größeren Missouri Fluss in North Dakota fließen.

Billings quirlige Innenstadt mit seinen vielen Restaurants und lokalen Microbrauereien lädt zum Schlendern und Schlemmen ein. Oder Sie erkunden das nahegelegene **Pompey's Pillar**, einen großen Steinfelsen mit den einzigartigen Gravuren der Lewis & Clark Expedition. Auch der **Pictograph State Park** mit seinen prähistorischen Höhlenmalereien ist ein tolles Ausflugsziel in der Natur. Verpassen Sie aber nicht das Nachtleben in Billings!

Übernachtung in Billings

Tag 11: Starten Sie gemütlich in den Tag und genießen Sie den Morgen in **Billings**. Nach einem späten Frühstück fahren Sie auf der Interstate 90 weiter gen Westen in Richtung **Livingston**. Die spektakuläre Szenerie der **Crazy Mountains** entlang der Strecke wird Sie begeistern. Besuchen Sie in Livingston das **Yellowstone Gateway Museum**, welches Sie schon mal auf den ersten Nationalpark der USA einstimmt. Eisenbahnfans sollten im **Depot Museum** in Livingston vorbeischaun, hier ist die umfangreiche Railroad-Geschichte der Region dokumentiert.

Weiter geht es dann nach Bozeman, Heimat der **Montana State University**. Viele junge Leute und kluge Köpfe haben ihren Lebensmittelpunkt nach Bozeman verlegt, Resultat ist eine quirlige Stadt mit einer bunten Kultur, die aber ihr westliches Erbe mit Stolz pflegt. Beliebte Attraktionen sind das **Museum of the Rockies**, das **Gallatin Geschichtsmuseum** und die vielen Kunstgalerien und Shops entlang der **Main Street**.

Oder Sie machen einen Ausflug zu den alten Goldgräberstädten **Virginia und Nevada City**, historisch akkurat restauriert, tauchen Sie hier in die Boomzeit ein, als Siedler und Goldgräber in den späten 1880ern nach Montana kamen.

Übernachtung in Bozeman

Tag 12: Heute sollten Sie früh starten - und zwar in den Yellowstone National Park. Die fantastische Landschaft erstreckt sich über mehr als 2000 acres und man benötigt schon etwas Zeit um alle Highlights zu sehen. Beginnen Sie am nördlichen Eingang und fahren Sie durch die Roosevelt Arch und weiter zu **den Mammoth Hot Springs**, dem **Yellowstone Lake**, dem **Old Faithful Geysir**, die Büffel-reichen **Lamar und Hayden Täler** sowie natürlich den Wasserfall im **Grand Canyon des Yellowstone**, die **Lower Falls**. Halten Sie immer Ausschau nach Wildtieren wie Büffel, Rotwild oder Bären. Stärken Sie sich bei einem leckeren Mittagessen im Lake Hotel. **Achtung:** Idealerweise haben Sie schon lange im Voraus eine Übernachtung in einer der Lodges im Park reserviert. Kleine Orte am Rande wie Gardiner oder West Yellowstone bieten gute Ausweichmöglichkeiten.

Übernachtung im Yellowstone National Park

Tag 13: Weiter geht es mit den Entdeckungen im **Yellowstone National Park**. Am frühen Nachmittag sollten Sie den Park durch den östlichen Eingang Richtung **Buffalo Bill's Cody** verlassen, planen Sie einen kurzen Stopp in der historischen Buffalo Bill Lodge bei **Pahaska Teepee** im **Shoshone National Forest** ein. Nur 50 Meilen vom Yellowstone liegt dann Cody vor Ihnen, gegründet vom legendären Wild-West Showman Buffalo Bill. Das große **Buffalo Bill Center of the West**, beinhaltet fünf verschiedene Ausstellungen zur Geschichte des Westens und man kann sich für Stunden darin verlieren. Alternativ schauen Sie sich in der **Old Trail Town** um, wo historische Gebäude aus ganz Wyoming wieder aufgebaut wurden, wohnen einem Show-Shootout vor dem berühmten Hotel Irma bei. Am Abend im Sommer (Ende Mai- Ende August) darf ein Besuch des **Cody Nite Rodeo** natürlich nicht fehlen.

Übernachtung in Cody

Tag 14: Fahren Sie früh in Richtung **Riverton**, Wyoming los. Ganz in der Nähe thronen die Berge der Wind River Range. In Riverton entdecken Sie das **Wind River Heritage Center** und das **Wind River Casino**. Von Juni bis Ende August findet auch täglich eine **Tanzvorstellung des örtlichen Arapaho Stammes** statt.

Weiter geht es nach **Jackson Hole**, eine Western-Stadt per excellence mit seinen hölzernen Gehsteigen, Saloons und Geweihbögen. Auch Westernkleidung wie Cowboystiefel, lässt sich hier gut shoppen. Machen Sie eine **Wildlife Safari**, besuchen Sie die **National Elk Refuge** oder fahren Sie mit der Bergbahn des **Jackson Hole Mountain Resort** bis ganz nach oben oder wagen Sie eine **Wildwasser-Rafting Tour auf dem Snake River**, wenn Ihnen der Sinn mehr nach Natur steht, die mächtigen **Grand Teton Berspitzen** sind hier immer im Blickfeld. Am Abend genießen Sie im stilechten Ambiente der Million Doller Cowboy Bar,

Übernachtung in Jackson

Tag 15: Heute Morgen geht es von Jackson aus südlich zum kleinen Örtchen **Pinedale**. Idyllisch gelegen am Fuße der Wind River Mountains, beheimatet es das **Museum of the Mountain Man**, welches den ersten

Trappern in dieser Gegend Tribut zollt. In Pinedale gibt es auch einige nette Lokale für ein Mittagessen, bevor Sie weiter nach Laramie fahren.

Laramie ist Sitz der **University of Wyoming**, und auch hier sind die Western Traditions tief verwurzelt. Naturfans sollten den nahen **Medicine Bow National Forest** erkunden, die **Snowy Mountain Range** oder **Vedauwoo** - Geschichtsliebhabern wird ein Besuch im **historischen Wyoming Territorial Prison** gefallen und dem **Old West Park** und natürlich dem **geologischen Museum der Universität von Wyoming**.

Übernachtung in Laramie

Tag 16: Verlassen Sie Laramie in Richtung Denver, über Cheyenne. Vielleicht verbringen Sie noch einen Tag in der „Mile High City“ bevor Sie vom Denver International Airport ihren Rückflug antreten.

Rückflug / Übernachtung in Denver